

# Friedrich Spielhagen Romane

## Neue Folge

②

\*\*\*\*\* Wohlfeile Lieferungsausgabe. \*\*\*\*\*

**Inhalt:** Sonntagskind. Roman. \* Stumme des Himmels. Roman. \* Zum Zeitvertreib.  
Susi. Zwei Novellen. \* Faustulus - Herrin. Zwei Novellen. \* Selbstgerecht.  
Mesmerismus. Zwei Novellen. \* Opfer. Roman. \* Freigeboren. Roman.

**Vollständig in 50 Lieferungen à 35 Pf.**

\*\*\*\*\* Mit dem Portrait des Verfassers. \*\*\*\*\*

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen das bevorstehende Erscheinen einer wohlfeilen Lieferungsausgabe der **Neuen Folge** von Spielhagens Romanen anzuzeigen und bitte höflichst um Ihre Verwendung für dieses Unternehmen. Da der „Meister des deutschen Romans“ in Folge einer langen Erkrankung kaum je wieder zu schreiben im Stande sein wird, so dürfte jetzt der geeignete Moment gekommen sein, die letzten hochbedeutenden Werke seiner Feder dem großen Publikum zugänglich zu machen.

In der Gewißheit, daß diese Lieferungsausgabe nicht nur bei den zahllosen Abonnenten der „Sämtlichen Romane“ des Dichters, sondern auch in den weitesten Kreisen des deutschen Volkes freundliche Aufnahme finden wird, habe ich den Preis für jedes Heft äußerst niedrig bemessen, so daß einem Massenvertrieb der

\*\*\*\*\* „Neuen Folge“ \*\*\*\*\*

nichts im Wege steht. — Ihren Bemühungen komme ich durch nachstehende vorteilhafte Bedingungen entgegen:

**Heft 1** (mit Streifband und Bestellkarte) liefere ich in unbeschränkter Anzahl,

**Heft 2** in mäßiger Anzahl in Kommission:

in Rechnung das Heft für 25 Pf. netto  
gegen bar „ „ „ 20 „ „

**Heft 3 bis 50**

bei einer Kontinuation von	1 bis	5	Exempl.	das Heft für	24 Pf. netto bar
„ „ „	6	10	„	„	22 „ „
„ „ „	11	20	„	„	20 „ „
„ „ „	21	50	„	„	19 „ „
„ „ „	51	Exempl. an	„	„	17 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Pf. „

\*\*\* An Vertriebsmaterial stelle ich \*\*\*

\*\*\*\*\* Prospekte \*\*\*\*\*

gratis zur Verfügung. Firmenaufdruck wird

\*\*\*\*\* mit 1 Mk. berechnet. \*\*\*\*\*

**Beilagen und Inserate**  
**nach Vereinbarung. \*\***

Ihrer Bestellung auf beiliegendem Verlangzetteln baldigst entgegensehend,

Hochachtungsvoll

Leipzig, Anfang September 1902.

**L. Staackmann.**